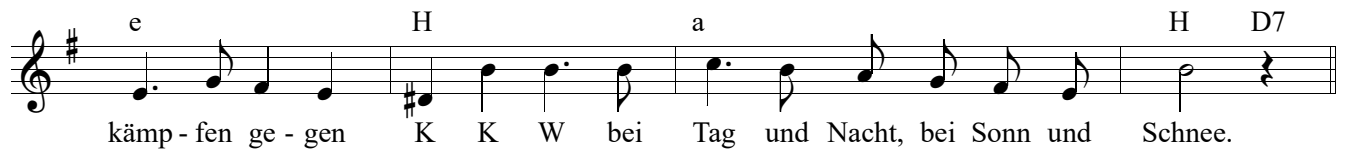
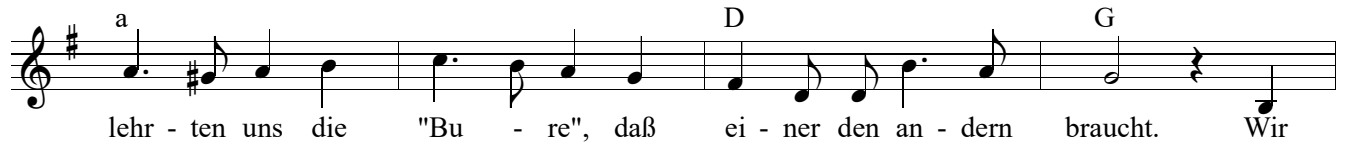


# Es geht um unser Leben (Frauenlied)

Text: Anne Krieg, Juli 1975  
Melodie: Zu Mantua in Banden  
später: Dem Morgenrot entgegen



## Refrain



2. Die Herren, diese Schlaunen,  
in ihrem alten Wahn,  
auf unsre Dummheit bauen.  
Doch das ist falsch getan.  
Wir stehen da und halten Wacht.  
Wir Frauen sind jetzt aufgewacht.  
|: Vergeßt nicht unsre Zahl  
und auch nicht unsre Kraft. :|

3. Viel tapfre Fauensleute  
im Kaiserstuhle sind.  
Bei Schnee- und Sturmgeheule  
Man auf dem Platz sie find't.  
Mit ihrem Mut und ihrem Scherz,  
ein Vorbild sind sie für uns jetzt.  
|: Wir können auf sie bauen!  
Ein Dank den wack'ren Frauen :|

4. Wenn es um unsre Kinder geht,  
die ihr vernichten wollt,  
dann sollt ihr lernen, daß wir uns  
ein neues Ziel gesetzt.  
Wir bleiben nicht mehr brav zu Haus.  
Wir ziehen mit den Männern raus  
|: zu kämpfen gegen Kernkraft-Tod,  
den ihr uns bringen wollt. :|

5. Weil ihre Gier nach Geld und Gut  
doch niemals enden wird,  
sind wir jetzt täglich auf der Hut.  
Wir glauben ihnen nichts!  
Von Fortschritt reden sie ganz keck  
Und meinen diesen gift'gen Dreck.  
|: Was sollen wir mit Energie,  
die uns vernichten will? :|

6. Ihr Herren, ganz da oben,  
die ihr besonders schlau.  
Wir kennen die Methoden  
Nun doch schon ganz genau.  
Nachdem das Volk für euch geschafft  
Soviel, daß euch der Hals jetzt platzt.  
|: Ihr schreit schon nach Kanonen -  
das Futter liefern wir. :|

7. Doch das wolln wir euch sagen,  
nehmt euch nur ja in Acht.  
Und bringt uns nicht in Rage.  
Vergeßt nicht unsre Kraft.  
Wir kämpfen wie die Löwen,  
wenn es um Kind und Enkel geht.  
|: Wenn ihr uns die wollt nehmen,  
dann gibt es kein Pardon. :|

8. Die Kriege, die ihr führtet,  
mit Blut bezahlten wir's.  
In eurer Habgier schreit ihr:  
Atombomben brauchen wir!  
Auch dafür braucht man KKW's!  
Wo käme denn Plutonium her?  
|: Macht diesen Mörderhänden,  
ihr Frauen, doch ein End! :|

9. Um eure Kass' zu füllen –  
die unsre bleibt doch leer -,  
versucht ihr zu verhüllen,  
dass es gefährlich wär'.  
Ihr spielt mit Atom-Energie,  
als ob's um Schwefelhölzle ging.  
|: Doch wir verstehen keinen Spaß.  
Wir haben das nun satt. :|

10. Weil einige zu viel gerafft  
und nur noch produzier'n,  
brauchen sie nun wieder Absatzkraft  
und reden schon vom Krieg.  
Soll es so immer weitergehn?  
Das Volk, es muß ganz klar jetzt sehn:  
|: Wir müssen selbst ans Steuer  
und unsern Karren ziehn. :|

11. Wir reden mit, was hier geschieht,  
das ist euch wohl ganz neu.  
Ihr schwätzt soviel von Demokratie.  
Die gibt's wohl nur für euch.  
Für uns, da braucht man Diktatur!?! -  
Doch wir erklären euch da nur:  
|: Auch wenn ihr uns zusammenhaut,  
DAS KKW WIRD NICHT GEBAUT!!! :|

*Quelle: Die Lieder aus Wyhl, Marckholsheim/Elsaß, Fessenheim, Kaiseraugst/Schweiz. 1975*